

# **Die Wie-Frage: Vergleich verschiedener Kapazitätsmechanismen. Zur Bewertung des Fokussierten Kapazitätsmarktes.**

**Agora Energiewende / Energie & Management – Konferenz**

**» Auf dem Weg zum neuen Strommarktdesign: Kann der  
Energy-only-Markt 2.0 auf Kapazitätsmechanismen verzichten? «**

**Dr. Felix Chr. Matthes**

**Berlin, 17. September 2014**

- **Die Bewertungen basieren auf sehr starken – ordnungspolitischen – Grundüberzeugungen**
  - aus einer strikt disziplinären (ökonomischen) Perspektive
  - weitgehend ohne die dahinter liegenden Objektivierungs- und Abwägungsfragen anzugehen oder auch nur zu formulieren
  - Spannungsfelder zwischen verschiedenen Aspekten werden über ordnungspolitische Priorisierungen ausgeblendet
- **Das verwendete analytische Instrumentarium basiert genau auf diesen Grundüberzeugungen – und bestätigt diese: im Zirkelschluss**
- **Die numerischen Analysen sind vorgeprägt aus Annahmen (!), die wiederum aus Grundüberzeugungen folgen, also einer Welt**
  - mit perfekter Information/*Foresight* und fixen Rahmenbedingungen
  - in der zentrale Kapazitätsmärkte zu (sehr) massiven Überkapazitäten führen, Beiträge des Auslands nicht berücksichtigen und die Potenziale der Nachfrageseite nur unmaßgeblich erschließen
  - für die die errechneten Kostenunterschiede trotzdem weit unterhalb der Modellierungsgenauigkeiten liegen

## Die wirklich wichtigen Fragen & Debatten (1) Wer der Überzeugung ist ...

- **dass Versorgungssicherheit am besten auf der Basis von Konsumentenpräferenzen definiert wird und diese immer, umfassend, regeltreu und vorausschauend formuliert werden (können)**
  - tendiert zu einer Ablehnung von Kapazitätsmechanismen oder zum dezentralen Leistungsmarkt
- **dass in sehr großem Umfang (fixkostenfreie) Nachfragereaktionen auf (zeitweise) sehr hohe, knappheitsbedingte Strompreise erfolgen**
  - tendiert zu einer Ablehnung von Kapazitätsmechanismen
- **dass sehr hohe, knappheitsbedingte Preise im EOM auch unter Maßgabe vieler (materieller und politischer) Unsicherheiten, auch sehr kurzfristig, Investitionen anreizen und ausgeprägte *Boom-&-bust*-Zyklen kein (politisches) Problem darstellen**
  - tendiert zu einer Ablehnung von Kapazitätsmärkten
- **dass die Beiträge des Auslands sowie dezentraler Erzeugung und stochastisch produzierender erneuerbarer Energien eher auf aggregierter Ebene belastbar abgeschätzt werden können**
  - tendiert zu zentralen Kapazitätsmärkten

## Die wirklich wichtigen Fragen & Debatten (2) Wer der Überzeugung ist ...

- **dass Investitionen in neue Erzeugungsanlagen, aber auch in (fixkostenbehaftete) Nachfrageflexibilität berechenbare Zahlungsströme über gewisse Zeiträume erfordern (bzw. dies aus Perspektive der Kosteneffekte hoher Risikozuschläge anzustreben ist)**
  - tendiert zu zentralen (umfassenden/fokussierten) Kapazitätsmärkten
- **dass die Verteilungseffekte zwischen Produzenten und Konsumenten (also Strompreis- und „Mitnahme-“ Effekte) nicht wichtig sind**
  - tendiert zu umfassenden (dezentralen/zentralen) Kapazitätsmärkten
- **dass es auch in Kapazitätsmechanismen Sicherheitsvorkehrungen bedarf, keine Investitionen anzureizen, die die Erreichung der (längerfristigen) Energiewende-Ziele behindern können**
  - tendiert zum (zentralen) Fokussierten Kapazitätsmarkt
- **dass es sinnvoll ist, die Lokalisierung von Erzeugungsinvestitionen (zumindest übergangsweise) im Rahmen von Kapazitätsmechanismen anzugehen**
  - tendiert zum (zentralen) Fokussierten Kapazitätsmarkt

## Die wirklich wichtigen Fragen & Debatten (3) Wo mehr Differenzierung/Konsistenz notwendig ist

- **Regulatorische Risiken betreffen nicht nur die „großen“ Entscheidungsfragen. Gerade in der Umsetzungs-Parametrisierung liegt eine Vielzahl der wirklich entscheidenden Herausforderungen**
  - wenn man diese nicht nur selektiv berücksichtigt, verlieren die entsprechenden Unterschiede zwischen den verschiedenen Kapazitätsmarkt-Modellen durchaus an Signifikanz
- **Die internationale Verknüpfung von Kapazitätsmarktinstrumenten ist angesichts der fortgeschrittenen Prozesse in den Nachbarstaaten komplexer als unterstellt**
  - hier bedarf es deutlich differenzierterer Diskussionen, auch auf der Zeitschiene
- **Ordnungspolitische Grundüberzeugungen und realweltliche Lageeinschätzungen im Bereich der Kapazitätsmechanismen sollten**
  - gerade angesichts der (notwendigen) weitergehenden Diskussionen über ein umfassendes Strommarktdesign – auch mit Blick auf die entsprechenden Konsequenzen für die Finanzierung der erneuerbaren Energien diskutiert werden ...

# Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Dr. Felix Chr. Matthes**  
**Energy & Climate Division**  
**Büro Berlin**  
**Schicklerstraße 5-7**  
**D-10179 Berlin**  
**f.matthes@oeko.de**  
**www.oeko.de**  
**twitter.com/FelixMatthes**

